



Gemeinde Geboltskirchen

4682 Geboltskirchen 46

Tel.: 07732/3513 Fax: DW 14

E-Mail: office@geboltskirchen.at

DVR - Nr.: 77551

Pol. Bezirk Grieskirchen

UID - Nr.: ATU 54255005

GKZ.: 40807

Behördenkennzahl: 0301296

Zahl:

004-1-2906/2007

Protokoll-Nr.6/2007

VERHANDLUNGSSCHRIFT

**über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates
am Donnerstag, dem 13.12.2007 im Sitzungssaal der Gemeinde.**

ANWESENDE MITGLIEDER:

1. Alois Kastner (ÖVP)
2. Friedrich Pramendorfer (ÖVP)
3. Franz Zöbl (ÖVP)
4. Rudolf Josef Hörmandinger (ÖVP)
5. Siegfried Alois Kirchsteiger (ÖVP)
6. Rudolf Waldenberger (ÖVP)
7. Dipl.Ing. Günter Humer (ÖVP)
8. Friedrich Kirchsteiger (SPÖ)
9. Anton Rudolf Höfer (SPÖ)
10. Josef Dallinger (SPÖ)
11. Rupert Reinhold Pillweiß (SPÖ)
12. Josef Steiner (ULG)
13. Rupert Hattinger (ULG)
14. Rudolf Haginger (ÖVP)
15. Gerhard Möseneder (SPÖ)

ANWESENDE ERSATZMITGLIEDER:

16. Wiesinger Hubert (ÖVP) für Payrhuber Maria
17. Rebhan Walter (SPÖ) für Thalbauer Norbert
18. Eder Markus (SPÖ) für Mag.Zweimüller Wilfried

Anwesende Mitglieder mit beratender Stimme in Ausschüssen (§ 18 Abs.4 O.Ö. GemO.1990):

ENTSCHULDIGT ABWESEND WAREN:

- Norbert Thalbauer (SPÖ)
Maria Payrhuber (ÖVP)
Mag. Wilfried Zweimüller (SPÖ)
Franz Stöger (SPÖ)

NICHT ENTSCULDIGT ABWESEND WAREN:

- Spicker Wolfgang (FPÖ)

LEITER DES GEMEINDEAMTES:

AL Herbert Bischof

Sonstige Personen (§ 66 Abs.2 O.Ö. GemO.1990):

Buchhalter Stahrl-Thalhamer Rudolf

Zusätzlich eingeladene Personen:

Buchhalter Stahrl-Thalhamer Rudolf

Der Schriftführer (§ 54 Abs.2 O.Ö.GemO. 1990):

AL Herbert Bischof

Der Vorsitzende eröffnet um 19:30 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass

- a) die Sitzung vom – Bürgermeister – einberufen wurde;
- b) der Termin der heutigen Sitzung im Sitzungsplan (§ 45 Abs. 1 OÖ. GemO 1990) enthalten ist und die Verständigung hiezu an alle Mitglieder bzw. Ersatzmitglieder zeitgerecht schriftlich am 04.12.2007 unter Bekanntgabe der Tagesordnung erfolgt ist;
- c) die Beschlussfähigkeit gegeben ist;
- d) dass die Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung vom 25.10.2007 bis zur heutigen Sitzung während der Amtsstunden im Gemeindeamt zur Einsicht aufgelegt ist, während der Sitzung zur Einsicht noch aufliegt und gegen diese Verhandlungsschrift bis zum Sitzungsschluss Einwendungen eingebracht werden können.

TAGESORDNUNG

| | |
|---|--|
| 1 | Mietverträge im Wohn- und Geschäftsgebäude - Genehmigung |
| 2 | Änderung der Indirekteinleiterverordnung - Beschluss |
| 3 | Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 06. Dezember 2007 |
| 4 | Einrichtung von einem Globalbudget für den Gemeindekindergarten |
| 5 | Mittelfristiger Finanzplan 2008 - 2011 |
| 6 | Ermessensausgaben für das Finanzjahr 2008 |
| 7 | Voranschlag für das Finanzjahr 2008 |
| 8 | Kassenkredit für das Finanzjahr 2008 |
| 9 | Allfälliges - Anfragen - Anregungen |

BESCHLÜSSE:

1. Mietverträge im Wohn- und Geschäftsgebäude - Genehmigung

In den Sitzungen des Gemeinderates vom 24. Mai 2007 und 06. September 2007 wurden die notwendigen Beschlüsse bezüglich der Adaptierungsmaßnahmen zu einer behindertengerechten Mietwohnung im Wohn- und Geschäftsgebäude und die Vergabeentscheidung gefasst.

Auf Basis dieser Beschlüsse wurden nun die entsprechenden Mietverträge erstellt, die dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorgelegt werden.

- **Michaela Reifetshammer**
„Der Kreativ-Clou“ – Werbeagentur

Büro mit einer Fläche von 14,40 m²
monatlicher Bestandszins pro Quadratmeter Mietfläche € 3,34 zuzüglich USt.

- **Peter Seiringer**

Wohnung mit einer Fläche von 97,10 m²
monatlicher Bestandszins pro Quadratmeter Mietfläche € 3,34 zuzüglich USt.

Die Festsetzung des Mietzinses orientiert sich an den Mietpreisen der bestehenden Mietverträge für die Wohnungen im Wohn- und Geschäftsgebäude der Gemeinde Geboltskirchen und ist daher in einheitlicher Höhe gestaltet.

Die vorbereiteten Mietverträge liegen am Gemeindeamt zur Einsichtnahme auf.

Beratungsverlauf

AL Herbert Bischof bringt die Mietvertragsentwürfe für Herrn Peter Seiringer und Frau Michaela Reifetshammer-„Der Kreativ-Clou“ vollinhaltlich dem Gremium zur Kenntnis.

Abstimmung

Antrag 1:

Bgm. Alois Kastner beantragt dem vorliegenden Mietvertrag für Herrn Peter Seiringer die Zustimmung zu erteilen.

Antrag 2:

Bgm. Alois Kastner beantragt dem vorliegenden Mietvertrag für Frau Michaela Reifetshammer – „Der Kreativ Clou“ die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung zu 1:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

Abstimmung zu 2:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

2. Änderung der Indirekteinleiterverordnung - Beschluss

Von der Geschäftsstelle des Reinhaltungsverbandes Oberes Trattnachtal wurden die neuen Tarife für das Jahr 2008 bezüglich der Erstellung von Indirekteinleiterverordnungen wie folgt bekannt gegeben und daher der nachstehende Verordnungsentwurf erstellt:

VERORDNUNG

des Gemeinderates der Gemeinde Geboltskirchen vom 13. Dezember 2007 mit der die Verordnung des Gemeinderates vom 13.12.2007 i.d.g.F. (Indirekteinleiterverordnung) abgeändert wird.

I.

Der § 5 AGB des Reinhaltungsverbandes Oberes Trattnachtal soll lauten:

HÖHE DER AUFWANDSERSÄTZE

Der Aufwandsersatz für die Indirekteinleitung von Abwasser beträgt:

- Indirekteinleiter bis 5 m³
Tagesabwassermenge..... € 264,14 exkl. MWSt.
- Indirekteinleiter über 5 m³ bis
50 m³ Tagesabwassermenge..... € 439,49 exkl. MWSt.
- Indirekteinleiter über 50 m³
Tagesabwassermenge..... € 659,80 exkl. MWSt.

II.**INKRAFTTRETEN**

Diese Verordnung tritt mit 01. Jänner 2008 in Kraft.

Beratungsverlauf

Bgm. Alois Kastner bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag und den Verordnungsentwurf für die Aufwandsätze für die Indirekteinleitung von Abwasser zur Kenntnis.

Abstimmung**Antrag:**

Bgm. Alois Kastner beantragt dem vorliegenden Verordnungsentwurf die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

3. Prüfungsbericht des Gemeindeprüfungsausschusses vom 06. Dezember 2007

Prüfungsausschussobmann Rupert Hattinger wird über die Prüfungsausschusssitzung vom 06. Dezember 2007 berichten, der folgende Tagesordnung zu Grunde lag:

1. Prüfung der Gebarung
2. Voranschlag 2008
3. Prüfung der Belege vom 12.09.2007 bis 06.12.2007
4. Allfälliges

Beratungsverlauf

Ausschussobmann Rupert Hattinger bringt dem Gemeinderat das Protokoll der Prüfungsausschusssitzung zur Kenntnis und ergänzt, dass der Schwerpunkt dieser Sitzung bei der Durchsicht des Voranschlages für das Finanzjahr 2008 gelegen ist.

Abstimmung

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt, der vorliegenden Niederschrift über die Prüfungsausschusssitzung vom 06. Dezember 2007 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

4. Einrichtung von einem Globalbudget für den Gemeindekindergarten

Bei einem Globalbudget handelt es sich um die eigenständige und eigenverantwortliche Bewirtschaftung von bestimmten Voranschlagskrediten durch Einrichtungen der Gemeinde (wie Schulen, Kindergärten, Feuerwehren). Sinn ist einerseits die Stärkung der Eigenverantwortung und der Flexibilität bei den Einrichtungen und andererseits die Vermeidung unnötiger Arbeitsschritte.

Vorgesehen ist die Einführung eines Globalbudgets für:

- Kindergarten Geboltskirchen

Den Einrichtungen sollen in erster Linie sämtliche laufende Betriebsausgaben in die eigenverantwortliche Bewirtschaftung übertragen werden. Um eine wirtschaftliche Haushaltsführung sicherzustellen, sind in diesem Bereich Ausgabenkredite in das nächste Finanzjahr zu übertragen. Die Gemeinde überweist zu festgesetzten Terminen (vorgesehen sind zwei Teilbeträge zu Jahresbeginn und Jahresmitte) die im Voranschlag zur eigenverantwortlichen Bewirtschaftung vorgesehenen Kreditmittel auf ein vom Bewirtschafter einzurichtendes gesondertes Konto. Die Beträge ergeben sich aus den Durchschnittswerten der vergangenen Jahre.

Am Jahresende hat der Bewirtschafter einen Rechenschaftsbericht über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Kreditmittel vorzulegen. Der Rechenschaftsbericht ist durch den Prüfungsausschuss im Rahmen der alljährlichen Rechnungsabschlussprüfung zu überprüfen und das Ergebnis in den an den Gemeinderat vorzulegenden Bericht aufzunehmen.

Die buchhalterischen Aufgaben entfallen für die Gemeinde in den übertragenen Bereichen zur Gänze. Außerdem entfallen für die Gemeinde zusätzlich die Arbeiten im Zusammenhang mit der Auftragserteilung an die Lieferanten.

Von den Bewirtschaftern sind die Grundsätze einer ordentlichen Haushaltsführung entsprechend zu beachten. Dies bedeutete insbesondere folgendes:

- Die Voranschlagsbeträge stellen Höchstbeträge dar, die nicht überschritten werden dürfen
- Zur Feststellung des Best- bzw. Billigstbieters sind nach Möglichkeit Vergleichsangebote einzuholen
- Die Auftragsvergabe hat an den Best- bzw. Billigstbieter zu erfolgen
- Rechnungsprüfung nach sachlichen und rechnerischen Kriterien
- Termingerechte Bezahlung (Skonto)

- Ordentliche Belegverwaltung

Für den Kindergarten ergibt sich dabei folgender Beitrag: **€ 2.900,-**

Die Einführung von Globalbudgets hat sich in der Vergangenheit bereits bestens bewährt und wird nun bereits seit dem Finanzjahr 2005 für die Volksschule und die Freiwillige Feuerwehr geführt. Die entsprechenden rechtlichen Grundlagen sind in der OÖ. GemHKRO geregelt.

Beratungsverlauf

AL Herbert Bischof bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag und den Sachverhalt über die Einrichtung von einem Globalbudget für den Kindergarten zur Kenntnis und ergänzt, dass dies auch von der Aufsichtsbehörde angeregt wird und die bisherigen Erfahrungen bei der Feuerwehr und der Volksschule sehr gute sind.

GR Rupert Hattinger befürwortet die Einrichtung von einem Globalbudget und berichtet über die Prüfung der schon bisher bestehenden Budgets, die sehr übersichtlich dargestellt sind.

GR Friedrich Pramendorfer stellt die Anfrage, ob noch für andere Einrichtungen der Gemeinde derartige Globalbudgets eingerichtet werden können.

AL Herbert Bischof erklärt dazu, dass derzeit keine weiteren Globalbudgets eingerichtet werden können.

Abstimmung

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt die Einführung von einem Globalbudget im Finanzjahr 2008 für den Gemeindekindergarten Geboltskirchen in der Höhe von € 2.900,- (netto).

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

5. Mittelfristiger Finanzplan 2008 - 2011

Gemäß § 16 OÖ. GemHKRO, BGBl. 69/2002, sind die Gemeinden verpflichtet, gemeinsam mit dem Voranschlag für das Jahr 2008 einen mittelfristigen Finanzplan für einen Zeitraum von vier Finanzjahren zu erstellen und dem Gemeinderat zur Beschlussfassung vorzulegen.

Der mittelfristige Finanzplan, kurz **MFP** genannt, besteht aus dem mittelfristigen Einnahmen - und Ausgabenplan und dem mittelfristigen Investitionsplan.

Der mittelfristige Einnahmen - und Ausgabenplan enthält alle voraussichtlichen voranschlagswirksamen Einnahmen und Ausgaben, soweit es sich nicht um Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben zu zweckgebundenen Investitionsförderungen handelt, für jedes Jahr der Planperiode.

Der mittelfristige Investitionsplan enthält die Einnahmen und Ausgaben für Investitionsvorhaben und zweckgebundene Investitionsförderungen für jedes Jahr der Planperiode.

Der MFP ist in der Folge alljährlich zur jeweiligen Anpassung an geänderte Verhältnisse und zur Fortführung für ein weiteres Finanzjahr vorzulegen. Der MFP 2008 beinhaltet das selbe Zahlenmaterial wie der Voranschlag 2008 und wird für die Jahre 2008 bis 2011 durch geschätzte Steigerungsprozentsätze aufgebaut.

Diese Verpflichtung ist auch im Zusammenhang mit dem Österreichischen Stabilitätspakt zu sehen, in dem verankert ist, dass Bund, Länder und Gemeinden jeweils Budgetprogramme erstellen, deren Zeitraum das laufende und drei kommende Haushaltsjahre umfassen.

Der Österr. Stabilitätspakt wurde zwischen dem Bund, den Ländern und - für die Gemeinden – dem Österr. Gemeindebund und dem Österr. Städtebund vereinbart.

Besondere Funktion kommt der mittelfristigen Finanzplanung in den nachstehend angeführten Bereichen zu:

- Sicherung des Haushaltsgleichgewichtes
- Koordinierung des haushaltspolitischen Entscheidungen
- Abstimmung der Investitionstätigkeit mit der Haushaltskoordinierung
- Prüfung der Verkraftbarkeit von Investitionen
- Möglichkeit zum früheren Erkennen von Veränderungen in der Entwicklung
- Information
- Transparenz
- Prioritätenreihung, Verfolgen politischer Strategien

Die wesentlichen und prägnantesten Eckdaten des MFP:

Der MFP 2008 „Ordentlicher Haushalt“ ist ident mit den Daten des Voranschlagsentwurfes 2008.

| | OH Einnahmen | OH Ausgaben | Überschuss/Abgang |
|---------|--------------|--------------|-------------------|
| FJ 2008 | 1.980.700,00 | 2.055.000,00 | -74.300,00 |
| FJ 2009 | 2.070.600,00 | 2.206.900,00 | -136.300,00 |
| FJ 2010 | 2.122.600,00 | 2.244.400,00 | -121.800,00 |
| FJ 2011 | 2.203.400,00 | 2.323.000,00 | -119.600,00 |

| | AOH Einnahmen | AOH Ausgaben | Überschuss/Abgang |
|---------|---------------|--------------|-------------------|
| FJ 2008 | 466.700,00 | 416.700,00 | +50.000,00 |
| FJ 2009 | 1.617.100,00 | 1.617.100,00 | +0,00 |
| FJ 2010 | 1.292.000,00 | 1.292.000,00 | +0,00 |
| FJ 2011 | 325.000,00 | 325.000,00 | +0,00 |

| | Maastricht-Ergebnis |
|---------|---------------------|
| FJ 2008 | +35.800,00 |
| FJ 2009 | -87.300,00 |
| FJ 2010 | +204.300,00 |
| FJ 2011 | -22.500,00 |

Beratungsverlauf

Buchhalter Rudolf Stahl -Thalhamer bringt dem Gemeinderat die Eckdaten des Mittelfristigen Finanzplanes 2008 – 2011 zur Kenntnis und ergänzt, dass in den MFP die vorgegebenen Steigerungssätze eingearbeitet sind.

GR DI Günter Humer stellt die Anfrage, weshalb in den Jahren 2009 und 2010 im AOH markante Steigerungen bei den Einnahmen sowie bei den Ausgaben zu verzeichnen sind.

Buchhalter Rudolf Stahl -Thalhamer erklärt: im Jahr 2009 sind bereits die Amtsgebäudesanierung, die Errichtung der Kanalisationsanlage BA 06 und die Errichtung des Gehsteiges an der Geboltskirchner Landstraße veranschlagt bzw. die Bauhofsanierung und im Jahr 2010 fließen noch BZ -Mittel für die Ausfinanzierung der Volksschulsanierung, die Errichtung der Kanalisationsanlage BA 06 und auch der Feuerwehrhausneubau wurde bereits budgetiert.

GR Rupert Pillweiß ersucht um Erklärung vom Maastricht-Ergebnis.
 Buchhalter Rudolf Stahl-Thalhamer erklärt dazu, dass Grundlage für die Erstellung der Maastrichtzahlen der Österr. Stabilitätspakt bildet und unter anderem zum Vergleich der Kommunen in der EU dient. Ganz wesentlich beeinflusst das Ergebnis der Saldo aus der laufenden Gebarung und aus der Vermögensgebarung.

GR Friedrich Kirchsteiger stellt fest, dass laut MFP ein Ausgleich des OH in absehbarer Zeit nicht realistisch erscheint, obwohl vor ~ zwei Jahren schon Aussicht bestanden hat. Welche Einflüsse haben die Veränderung bewirkt.

Buchhalter Stahl-Thalhamer berichtet, dass mit dem Auslaufen der nicht geförderten Finanzierungsdarlehen für die Projekte Kindergartenneubau und Errichtung des Wohn- und Geschäftsgebäudes der finanzielle Spielraum für den Ausgleich des OH erreicht werden hätte können, jedoch durch die starken Steigerungen im Bereich des SHV und der Krankenanstaltenbeiträge dieser Freiraum mehr als aufgebraucht wurde.

Abstimmung

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt dem Mittelfristigen Finanzplan 2008 – 2011 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

6. Ermessensausgaben für das Finanzjahr 2008

Folgende Ermessensausgaben, die sich aus Ausgaben mit und ohne Sachzwang zusammensetzen, sind im Voranschlagsentwurf für das Finanzjahr 2008 enthalten:

| | | mit Sachzwang | ohne Sachzwang |
|-------------|--|------------------|-------------------|
| 1/0000-7570 | Beitrag Bezirksparteileitung | 2.300,00 | |
| 1/0190-7230 | Repräsentationsausgaben | 3.000,00 | |
| 1/0220-7260 | Fachverband Standesbeamte | 100,00 | |
| 1/0600-7260 | Beitrag an Pensionistenverband | | 150,00 |
| 1/0600-7260 | Beitrag an Seniorenbund | | 150,00 |
| 1/0600-7260 | Beitrag Waldbesitzerverband | | 12,00 |
| 1/0600-7260 | Mitgliedsbeitrag Gemeindebund | 1.988,00 | |
| 1/0600-7260 | Mitgliedsbeitrag FLGÖ | 15,00 | |
| 1/0600-7260 | Mitgliedsbeitrag Inn-Salzach-Euregio | 620,00 | |
| 1/0600-7260 | Sportcent | | 42,30 |
| 1/0610-7510 | Beitrag Kameradschaftsbund | | 150,00 |
| 1/0610-7570 | Schwarzes Kreuz | 58,40 | |
| 1/0620-4030 | Ehrungen und Auszeichnungen | | 2.500,00 |
| 1/0630-7290 | Städtekontakte und Partnerschaft | | 1.500,00 |
| 1/0700-7290 | Verfügungsmittel | 6.000,00 | |
| 1/0940-7290 | Förderung der Betriebsgemeinschaft | 275,00 | |
| 1/1700-7540 | KHD-Beitrag | 600,00 | |
| 1/1800-7570 | OÖ Zivilschutzverband | 239,70 | |
| 1/2320-7290 | Beitrag zu schulischen Veranstaltungen | | 2.000,00 |
| 1/2620-7570 | Beitrag Naturfreunde | | 585,00 |
| 1/2620-7570 | Übernahme Wasser/Kanal für UNION | | 2.000,00 |

| | | | |
|--------------|---|------------------|------------------|
| 1/2620-7570 | Beitrag UNION | | 1.455,00 |
| 1/2730-7260 | Beitrag Büchereiverband | | 100,00 |
| 1/2790-7570 | Betriebskosten für Krippenbauschule | | 400,00 |
| 1/3220-7570 | Beitrag Musikverein | | 2.765,00 |
| 1/3220-7570 | Beitrag Liedertafel | | 150,00 |
| 1/3220-7570 | Beitrag Jagdhornbläser | | 150,00 |
| 1/3220-7571 | Betriebskosten für Musikverein | | 900,00 |
| 1/3240-7571 | Beitrag Volkstanzgruppe | | 150,00 |
| 1/3240-7571 | Beitrag Theatergruppe | | 150,00 |
| 1/3240-7572 | Beitrag Fotoklub | | 150,00 |
| 1/3620-7570 | Beitrag Bergknappen | | 365,00 |
| 1/4190-7520 | Altentag | 1.000,00 | |
| 1/4390-7680 | Säuglingspaketaktion | | 700,00 |
| 1/7420-7570 | Beitrag Imkerverein | | 150,00 |
| 1/7420-7680 | Tierzuchtförderung | 3.300,00 | |
| 1/7490-6700 | Waldbrandversicherung | | 400,00 |
| 1/7710-72994 | Arbeitsleistung des UA 0100 für Tourismus | 3.000,00 | |
| 1/7710-7540 | Mitgliedsbeitrag Vitalwelt | 3.800,00 | |
| 1/7710-7541 | Beitrag für Langlaufloipe | | 400,00 |
| 1/7890-7260 | Mitgliedsbeitrag Regionalverband Mostlandl-Hausruck | 2.085,00 | |
| 1/7890-7750 | Lehrlingsförderung, Wirtschaftsförderung | 1.500,00 | |
| | | 29.881,10 | 17.474,30 |

Beratungsverlauf

Bgm. Alois Kastner bringt dem Gemeinderat die Ermessensausgaben für das Finanzjahr 2008 zur Kenntnis.

Abstimmung

Antrag:

Bgm. Alois Kastner beantragt den Ermessensausgaben für das Finanzjahr 2008 die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

7. Voranschlag für das Finanzjahr 2008

Gemäß OÖ Gemeindeordnung 1990 idGF § 76 wurde der Entwurf des Gemeindevoranschlages fristgerecht kundgemacht und eine Ausfertigung desselben jeder Fraktion übermittelt und über zwei Wochen im Gemeindeamt während der Amtsstunden zur öffentlichen Einsicht aufgelegt.

Der Voranschlagsentwurf für das Finanzjahr 2008 wurde in der Sitzung des Prüfungsausschusses vom 06. Dezember 2007 durchgearbeitet und vom Gremium in der vorliegenden Form bestätigt.

Der Entwurf des Voranschlages für das Finanzjahr 2008 stellt sich folgendermaßen dar:

| Positionenaufschlüsselung | Betrag |
|---------------------------|----------------|
| Summe der Einnahmen im OH | € 1.980.700,-- |

| | |
|--------------------------------------|----------------|
| Summe der Ausgaben im OH | € 2.055.000,-- |
| Abgang im OH für das Finanzjahr 2008 | € - 74.300,-- |
| Summe der Einnahmen im AOH | € 390.900,-- |
| Summe der Ausgaben im AOH | € 340.900,-- |
| Überschuss im AOH für FJ 2008 | € + 50.000,-- |

Ordentlicher Haushalt 2008

| Voranschlagsstelle | Einnahmen | Ausgaben |
|--|------------------|------------------|
| 0 Vertretungskörper u. allgemeine Verwaltung | 75.100 | 414.500 |
| 1 Öffentliche Ordnung und Sicherheit | 700 | 19.000 |
| 2 Unterricht, Erziehung, Sport u. Wissenschaft | 107.700 | 327.300 |
| 3 Kunst, Kultur und Kultus | 100 | 9.500 |
| 4 Soziale Wohlfahrt und Wohnbauförderung | 13.100 | 231.700 |
| 5 Gesundheit | 5.300 | 232.400 |
| 6 Straßen- und Wasserbau, Verkehr | 91.000 | 263.800 |
| 7 Wirtschaftsförderung | 0 | 15.100 |
| 8 Dienstleistungen | 420.200 | 448.500 |
| 9 Finanzwirtschaft | 1.267.500 | 93.200 |
| SUMME ORDENTLICHER HAUSHALT | 1.980.700 | 2.055.000 |

HEBESÄTZE FÜR 2008 gemäß Voranschlagserlass:

| | |
|-----------------------------------|-------------------------------|
| Grundsteuer A | 500 % der Bemessungsgrundlage |
| Grundsteuer B | 500 % der Bemessungsgrundlage |
| Lustbarkeitsabgabe (Kartenabgabe) | 15 % der Bemessungsgrundlage |
| Hundeabgabe | 1. Hund € 15,00 |
| | jeder weiterer Hund € 15,00 |
| | Wachhund € 15,00 |

Kanal

Kanalbenützungsgebühr

| | |
|-----------------------------|------------------------------------|
| - Benützungsgebühr | € 2,55/m ³ exkl. USt. |
| - Benützungsgebühr nach EGW | € 26,38/EGW und Quartal exkl. USt. |

Grundgebühr

| | |
|---|---------------------|
| - unbebaute oder –bewohnte Grundstücke pro vorhandener Einmündungsstelle | € 150,00 exkl. USt. |
| - pro für Wohn-, Geschäfts- oder Betriebszwecke genutztem Grundstück bei einer Verrechnungsfläche | |
| bis 200 m ² | € 90,00 exkl. USt |
| bis 400 m ² | € 120,00 exkl. USt |
| ab 400 m ² | € 150,00 exkl. USt |

| | | |
|------------------------------|--------------------------------------|-----------------------|
| <u>Kanalanschlussgebühr:</u> | Mindestgebühr | € 2.742,-- exkl. USt. |
| | je m ² Verrechnungsfläche | € 15,53 exkl. USt. |

Abfallgebühr (keine Veränderung gegenüber 2007)

| | |
|--|------------------------------|
| Laut Abfallgebührenordnung vom 14. Dezember 2006 | |
| Abfuhrgebühr | € 0,0547/l exkl. USt. |
| Grundgebühr pro Haushalt | € 11,0925/Quartal exkl. USt. |

• **Ergänzungen bzw. Anmerkungen zu den Gebühren im Bereich der Abwasserentsorgungsanlage (Kanal):**

Benützungsgebühren:

Mit Erlass des Landes OÖ (Abt. Gemeinden, Gem -300037/11-2005-Sec, vom 11.07.2005) wurden unter anderem für die Gemeinden die Höhe der Mindestbenützungsgebühren für die Abwasserentsorgung für die Jahre 2006 bis 2010 festgelegt. Aufgrund dieser Festlegung betragen die Benützungsgebühren für das Jahr 2008 € 3,30 per m³ exkl. MWSt.

Anschlussgebühren:

Entsprechend dem Beschluss der OÖ. Landesregierung vom 2. Juni 2005 im Rahmen der „Förderrichtlinien des Landes Oberösterreich für Maßnahmen der Siedlungswasserwirtschaft“ betragen die Mindestanschlussgebühren ab 1. Jänner 2008 € 2.742,- exkl. MWSt.

Beratungsverlauf

Buchhalter Rudolf Stahl -Thalhamer bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag, der die Hebesätze, den Voranschlag für OH und AOH 2008 beinhaltet, zur Kenntnis.

AL Herbert Bischof erklärt zum Dienstpostenplan, dass dieser geringfügig abgeändert werden soll, da mit 31.12.2007 Frau Brigitte Groß in den Ruhestand tritt und der frei werdende Beamtendienstposten von Herrn Rudolf Stahl -Thalhamer besetzt werden soll und dies sich dann wie folgt darstellt (=Umwandlung des bisherigen Beamtendienstposten C I -IV von Frau Groß in einen VB -Posten, sowie Umwandlung des bisherigen VB-Postens des Rechnungswesens VB I c in einen Beamtendienstposten):

Beamte der Allgemeinen Verwaltung:

| Personal- | Dienstposten | Name | Verwendung | Einstufung „NEU“ Einheit |
|-----------|--------------|------------------------|-------------|--------------------------|
| 1 | B II-VI | Bischof Herbert | Amtsleiter | GD 11.1 |
| 1 | C I-IV | Rudolf Stahl-Thalhamer | Buchhaltung | GD 16.3 |

VB I in allgemeiner Verwaltung:

| Personal- | Dienstposten | Name | Verwendung | Einstufung „NEU“ Einheit |
|-----------|--------------|--------------------------|------------|--------------------------|
| 1 | VB. I c | Jungreithmaier Christine | Bauamt | GD 18.5 |
| 1 | VB I d | Höfer Martin | Standesamt | GD 20.3 |

GR DI Günter Humer stellt eine Anfrage hinsichtlich dem Voranschlagsposten „Wirtschaftsförderung“, inwieweit hier ein Zusammenhang mit den Ermessensausgaben mit Sachzwang besteht.

Buchhalter Rudolf Stahl -Thalhamer erklärt, dass sich die Wirtschaftsförderung über die gesamte Voranschlagsstelle 7 erstreckt und sich diese von den Mitgliedsbeiträgen an Fremdenverkehrsverbände bis hin zur Förderung des Bienenzuchtvereines erstreckt. Die Lehrlingsförderung im Ausmaß von € 1.500,- ist auch in dieser Gesamtsumme enthalten, die auch bei den Ermessensausgaben mit Sachzwang schon angeführt wurde.

GR Josef Dallinger führt aus, dass die Voranschlagsstelle Mietzins KG neu aufgenommen wurde und ersucht um kurze Erörterung.

AL Herbert Bischof erklärt dazu, dass aufgrund der Einbringung des Bauhofes in die „Verein zur Förderung der Infrastruktur der Gemeinde Geboltskirchen & CoKG“ die Gemeinde Geboltskirchen als Mieter auftritt und daher auch ein Mietzins zu leisten ist. Die erzielten Mieteinnahmen können in der KG für Investitionen wieder herangezogen werden.

GR Rupert Pillweiß weist auf den Prüfungsvermerk der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen hin, indem festgestellt wurde, dass bei uns die Obergrenze für einen marktkonformen Bezug der Fernwärme überschritten ist und angeregt wurde Nachverhandlungen aufzunehmen.

Bgm. Alois Kastner erklärt dazu, dass er sich dieser Angelegenheit annehmen wird.

GR Friedrich Kirchsteiger stellt die Anfrage, ob für die Einführung der Straßennamen bereits ein Ansatz getätigt wurde.

Buchhalter Rudolf Stahl-Thalhamer erklärt, dass dies im AOH für 2008 gemacht wurde.

Abstimmung

Antrag 1):

Bgm. Alois Kastner beantragt die Hebesätze und den ordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 2008 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Antrag 2):

Bgm. Alois Kastner beantragt den außerordentlichen Haushalt für das Finanzjahr 2008 in der vorliegenden Form zu genehmigen.

Antrag 3):

Bgm. Alois Kastner beantragt die Änderung des vorliegenden Dienstpostenplanes zu genehmigen.

Abstimmung 1):

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

Abstimmung 2):

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

Abstimmung 3):

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

8. Kassenkredit für das Finanzjahr 2008

Der Kassenkreditvertrag mit der Raiffeisenbank Region Hausruck, Bankstelle Geboltskirchen muss für das Finanzjahr 2008 neu abgeschlossen werden. Sowie bereits in den Vorjahren gehandhabt, erscheint die Verlängerung des bestehenden Vertrages zweckmäßig, da die SOLL-Kondition des Kassenkredites vom Prüfer der Bezirkshauptmannschaft Grieskirchen als marktkonform eingestuft wurde und eine zusätzliche Verbesserung der SOLL-Kondition von 0,125 % erreicht werden konnte. Daher kann eine Verlängerung empfohlen werden.

Die Aufnahme des Kassenkredites ist der Höhe nach mit einem Sechstel der Einnahmen des ordentlichen Gemeindevoranschlags begrenzt. Daraus ergibt sich für das Finanzjahr 2008 ein Kassenkredit in der Höhe von € 330.116,--. (Einnahmen OH € 1.980.700,--)

Beratungsverlauf

AL Herbert Bischof bringt dem Gemeinderat den Amtsvortrag bzw. den Kassenkreditvertrag zur Kenntnis und merkt an, dass mit dem Kreditinstitut noch die Senkung der Sollzinsen um 0,125 % ausverhandelt werden konnte.

Abstimmung

Antrag:

Bgm. Kastner beantragt dem vorliegenden Kassenkredit die Zustimmung zu erteilen.

Abstimmung:

Der Antrag wird einstimmig mittels Handzeichen angenommen.

9. Allfälliges - Anfragen - Anregungen

9.1 GR DI Günter Humer berichtet über die Beschwerde von Frau Ursula Mayrhuber über die unsachgemäße Mistlagerstätte von Frau Roswitha Billinger.
Bgm. Alois Kastner erklärt dazu, dass mittlerweile von der Wasserrechtsbehörde die Mistlagerstätte untersagt wurde und schon seit Dezember 2006 intensive Bemühungen laufen diesen unrechtmäßigen Zustand zu bereinigen.

Genehmigung der Verhandlungsabschrift über die letzte Sitzung

Nachdem die Tagesordnung erschöpft ist und sonstige Anträge und Wortmeldungen nicht mehr vorliegen schließt der Vorsitzende die Sitzung um 21:15 Uhr.

(Vorsitzender)

(Protokollfertiger ÖVP)

(Protokollfertiger SPÖ)

(Protokollfertiger ULG)

(Schriftführer)

(Protokollfertiger FPÖ)

Der Vorsitzende beurkundet hiermit, dass gegen die vorliegende Verhandlungsabschrift in der Sitzung vom 25.10.2007 keine Einwendungen erhoben wurden/, über die erhobenen Einwendungen der beigeheftete Beschluss gefasst wurde.

Geboltskirchen, am _____

(Bürgermeister)